



Liebe Kolleg:innen,

emotionale und körperliche Vernachlässigung sind bisweilen schwer zu greifen, verlaufen nicht selten chronisch und können erhebliche Folgen für die betroffenen Kinder haben. Mit dem diesjährigen Fachtag der Medizinischen Kinderschutzhotline wollen wir die Gelegenheit nutzen, mehr Aufmerksamkeit für das Problem zu schaffen. Und wir wollen gemeinsam mit renommierten Expert:innen erörtern, welche Hilfen das neue soziale Entschädigungsrecht, das mit dem SGB XIV am 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist, für die Betroffenen bietet.

Wirksame Hilfen für Betroffenen setzen jedoch informierte Fachkräfte voraus. Insbesondere im Umgang mit von Vernachlässigung betroffenen Kindern und Jugendlichen sind in den Anfragen an die Medizinische Kinderschutzhotline aus dem Gesundheitswesen, der Kinder- und Jugendhilfe und den Familiengerichten weiterhin erhebliche Unsicherheiten festzustellen.

Wir freuen uns auf einen anregenden Tag und einen konstruktiven Austausch zwischen den Berufsgruppen, weil letztendlich das Internet ja doch nicht so viel Gespräche zulässt. Ziel es, dass wie bei dem bisherigen Fachtagen alle beteiligten Berufsgruppen konkretes Wissen und Hilfestellung an die Hand bekommen, betroffene Kinder und Jugendliche besser wahrzunehmen

Ihr Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Anfragen:

Frau Nadine Ackermann

E-Mail: kinderschutzhotline.kjp@uniklinik-ulm.de

Webseite: www.kinderschutzhotline.de

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **30.08.2024** verbindlich unter

<https://Veranstaltungen.elearning-kinderschutz.de>

zur Veranstaltung an. Den Streaming-Link senden wir Ihnen dann zeitnah vor der Veranstaltung zu.

Es stehen einige wenige Plätze für eine Präsenzteilnahme zur Verfügung.

Gefördert vom:



Eine Kooperation von:



Erhebliche Vernachlässigung

Relevanz für Medizin,
Jugendhilfe & Familienrecht:
Handlungsmöglichkeiten und
sozialrechtliche
Leistungsansprüche

Datum: 04.09.2024

Uhrzeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Online

Programm:

10.00 – 10.15 Uhr
Grußwort BMFSFJ

Ekin Deligöz (vorläufige Zusage)
Parlamentarische Staatssekretärin beim
Bundesministerium für Familie Senioren, Frauen
und Jugend (BMFSFJ)

10.15 – 11.00 Uhr
Einführung

Prof. Dr. Jörg M. Fegert
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ -
Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm

11.00 – 11:30 Uhr
**Somatische Folgen von
Vernachlässigung**

Dr. Oliver Berthold
Medizinische Kinderschutzhotline

12.15 – 13.00 Uhr

Pause

11.30 – 12.15 Uhr
**Entwicklungstrajektorien im
Lebensverlauf und spezifische
Befunde**

PD Dr. Marc Schmid
Leitender Psychologe Forschung, Universitäre
Psychiatrische Kliniken Basel

13.00 – 13.45 Uhr
**Vernachlässigung im
zivilrechtlichen Kinderschutz**

Prof. Dr. Jan Kepert
Professor für öffentliches Recht an der Hochschule
für öffentliche Verwaltung Kehl

13.45 – 14.15 Uhr
**Fallbeispiele anhand der
Schweregraddefinitionen**

n.n.
Medizinische Kinderschutzhotline

15.15 – 15.30 Uhr

Pause

14.15 - 15.15 Uhr
**Doppeltes Risiko: Vernachlässigung
und sexualisierte Gewalt, Ergebnisse
aus der Begleitforschung**

Kerstin Claus (angefragt)
UBSKM

Jelena Gerke, Msc.
wissenschaftliche Mitarbeiterin Klinik für Kinder-
und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie
Universitätsklinikum Ulm

15.30 – 16.45 Uhr
**Podiumsdiskussion: Neues
soziales Entschädigungsrecht,
Rechtsansprüche auf
Traumaambulanzversorgung**

*Prof. Dr. Jörg M. Fegert, Bianca Biwer,
Kerstin Claus (angefragt), Dr. Anamaria
Silva-Saavedra. Moderation: Prof. Dr.
Michael Kölch*

16.45 – 17.00 Uhr
Fazit

Prof. Dr. Jörg M. Fegert
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ -
Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm